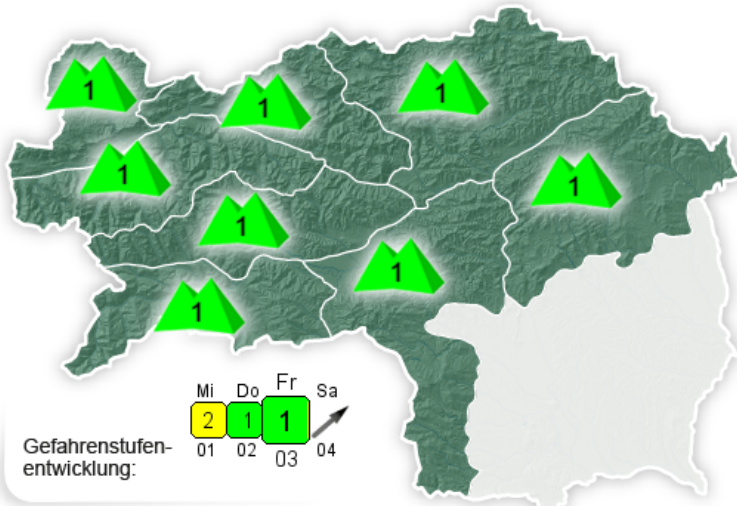




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark **für Freitag, den 03.01.2020**
(herausgegeben: Donnerstag, 02.01.2020, 16:23 Uhr)



Gefahrenstufen-entwicklung:

Mi	Do	Fr	Sa
2	1	1	1
01	02	03	04

Regionen:

- R1 Nordstau-gebiet:**
 - a) Nordalpen West
 - b) Nordalpen Mitte
 - c) Nordalpen Ost
 - d) Niedere Tauern Nord

- R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
 - e) Niedere Tauern Süd
 - f) Steirisches Randgebirge Ost
 - g) Steirisches Randgebirge West
 - h) Gurk- und Seetaler Alpen



WAS?
sind die Hauptprobleme



WO?
liegen diese Probleme



WIE?
kommt es zur Auslösung



WARUM?
bestehen die Probleme



Überwiegend noch günstige Situation!

Gefahrenbeurteilung

Kleinräumige Triebsschneeeablagerungen konnten sich vor allem noch an extrem steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze ganz vereinzelt bilden. Sie können meist nur mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind eher selten, von Geübten über die Windzeichen gut zu erkennen und sollten umgangen werden. Schattseitig ist die Schneedecke oft stark verharscht und eisig, die Absturzgefahr sollte daher beachtet werden! Außerdem sollten weiterhin Hangzonen unter Schneemäulern gemieden werden!

Schneedeckenaufbau

Über Nacht zieht der sonnseitig oft schon aufgefirnte Schnee wieder an und geht am Freitag nur noch teilweise auf. Schattseitig dominiert hingegen teils harter Schmelzharsch mit eisigen Einlagerungen, Gipfel und Grate sind meist abgeweht oder mit einer pickelhaften Harschschicht überzogen. An windarmen Schatthängen insbesondere unterhalb der Waldgrenze liegt auch noch Pulverschnee. Mit der Winddrehung auf Süd am Donnerstag konnten sich insbesondere in den Hochlagen der Niedereen Tauern und im Dachsteingebiet nord- bis nordostseitig kleinräumige Triebsschneelinsen bilden, allerdings gibt es kaum verfrachtungsfähigen Schnee.

Wetter

Nach einer klaren Nacht ziehen am Vormittag von Westen her hohe Wolken auf, die zum Nachmittag hin auch dichter werden. Die Sonne zeigt sich daher nur noch ab und zu. Der in Gipfellagen noch stürmische Südwestwind dreht über Nacht auf Nordwest und wird am Freitag deutlich schwächer als zuletzt. Mit Temperaturen um +4 Grad in 2.000m und +7 Grad in 1.500m wird es noch einmal recht mild.

Tendenz

Am Samstag kühlt es ab, es dominieren tiefe Wolken und Nebel, in den Nordalpen und Niedereen Tauern schneit es vorerst aber nur ab und zu. Gegen Abend wird der Schneefall wieder stärker. Die Alpensüdseite ist wetterbegünstigt und hier zeigt sich zeitweise die Sonne. Der Nordwestwind wird zunehmend stürmisch, die Temperaturen sinken auf -8 Grad in 2.000m. Mit der Bildung von frischem Triebsschnee ist mit einem Anstieg der Schneebrettgefahr zu rechnen.

Der nächste Lagebericht wird Freitag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

